

Kleine Anfrage

des Abgeordneten K u s c h e l (Die Linke.)

Handlungsempfehlungen zum Umgang mit so genannten „Schwarzbauten“ in Thüringen

Eine Arbeitsgruppe des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen hat unter Einbeziehung des Thüringischen Landkreistages und des Thüringer Ministeriums für Bau und Verkehr Handlungsempfehlungen zum Umgang mit so genannten „Schwarzbauten“ in Thüringen erarbeitet und dem Ministerium zugeleitet.

Der kommunale Spitzenverband hat mehrfach das zuständige Ministerium aufgefordert, die gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlungen zu veröffentlichen. Dies ist offenbar bisher nicht geschehen. Jedoch hat das zuständige Ministerium erklärt, dass eine Veröffentlichung der Handlungsempfehlungen als Arbeitspapier für die Bauaufsichtsbehörden und die Gemeinden weiterhin beabsichtigt sei.

Ich frage die Landesregierung:

1. Seit wann liegen dem zuständigen Ministerium die Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe der kommunalen Spitzenverbände zum Umgang mit den so genannten „Schwarzbauten“ vor?
2. In welcher Art und Weise sowie mit welchem Verbindlichkeitsgrad wirkten Vertreter des zuständigen Ministeriums in der Arbeitsgruppe der kommunalen Spitzenverbände zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zum Umgang mit den so genannten „Schwarzbauten“ mit? Inwieweit wurde dabei Einvernehmen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem zuständigen Ministerium erzielt? In welchen Punkten gab es unterschiedliche Auffassungen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem zuständigen Ministerium (bitte Einzelbenennung der strittigen Punkte)?
3. Was sind die wesentlichen Inhaltspunkte der nachgefragten Handlungsempfehlungen zum Umgang mit den so genannten „Schwarzbauten“?
4. Aus welchen Gründen wurden die nachgefragten Handlungsempfehlungen bisher noch nicht durch das zuständige Ministerium veröffentlicht? Wann ist mit einer diesbezüglichen Veröffentlichung zu rechnen und wie wird dieser Zeitpunkt begründet?
5. Welche Informationen liegen der Landesregierung vor, wie in den anderen neuen Bundesländern mit den so genannten „Schwarzbauten“ verfahren wird? Inwieweit und mit welchen Ergebnissen war wann das Thema „Schwarzbauten“ Gegenstand der Beratungen der Bauministerkonferenz?